

# Ein Netzwerk und eine Lobby für die ältere Generation

## Geriatrische Tagesklinik schließt Lücke in der Versorgung

Mit der Eröffnung einer Geriatrischen Tagesklinik zum 1. September hat das Kreiskrankenhaus Wolgast eine wichtige Lücke in der medizinischen Versorgung der älteren Generation in der Region Greifswald und Wolgast geschlossen. „Wir können jetzt Senioren mit gesundheitlichen Problemen bedarfsgerecht und ohne stationären Krankenhausaufenthalt betreuen, wenn dieser nicht notwendig ist“, betonte Geschäftsführer Dr. Thorsten Wygold anlässlich der heutigen offiziellen Eröffnung der Tagesklinik. „Unser Ziel ist die effektive individuelle Förderung, um ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Altersmedizin hat sich weiterentwickelt. Es sind maßgeschneiderte Angebote erforderlich, um diesem komplexen Fachgebiet gerecht zu werden. Dabei geht es hauptsächlich um eine bessere Lebensqualität für Frauen und Männer im höheren Lebensalter.“

Das Kreiskrankenhaus Wolgast hat sich auf die medizinische Behandlung älterer Menschen spezialisiert. Vor vier Jahren wurde ein modernes Altersmedizinisches Zentrum für Vorpommern eröffnet, das mittlerweile über eine Kapazität von 32 Betten verfügt. Mitte letzten Jahres hat das Zentrum den neuen Teil des Kreiskrankenhauses in der aufgestockten Etage bezogen und verfügt seitdem über eine ausgezeichnete Ausstattung inklusive einer großzügigen Therapieküche und ausreichend Platz für rehabilitative Maßnahmen.

Mit dem Alterstraumatologischen Zentrum mit zehn Betten und der Eröffnung der Geriatrischen Tagesklinik mit 15 Plätzen sollen die nächsten Schritte in Richtung einer bedarfsgerechten Behandlung von Senioren in allen Versorgungsformen unternommen werden. Im vergangenen Jahr wurden im Altersmedizinischen Zentrum für Vorpommern insgesamt 326 Patienten betreut, 41 Prozent davon waren Männer. Das Durchschnittsalter betrug 80 Jahre. Der älteste Patient war 95 Jahre. Ein Team aus 30 Mitarbeitern, darunter das Pflegeteam, Physio- und Ergotherapeuten, Sprach- und Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Fachpflegekräfte und Ärzte wirkt in der Altersmedizin eng und fachübergreifend zusammen. In der neuen Abteilung für Alterstraumatologie werden vor allem verletzte ältere Traumatpatienten in Kooperation mit der Unfallchirurgie im Kreiskrankenhaus Wolgast behandelt.

### Eine selbstständige Lebensführung zum Ziel

„Mit der Geriatrischen Tagesklinik können wir nun unter einem Dach eine ganzheitliche medizinische Versorgung für unsere ältere Generation nach neuesten Erkenntnissen anbieten“, betonte Prof. Rainer Neubart (Foto), Leiter der Geriatrischen Abteilung im Wolgaster Kreiskrankenhaus. „Wenn es das Krankheitsbild zulässt, soll die vollstationäre Behandlung vermieden werden. Das heißt, die Therapie kann nun tagsüber in der Tagesklinik erfolgen und die Nacht kann der Patient wieder in seinem vertrauten häuslichen und sozialen Umfeld verbringen.“

Ein von der Tagesklinik organisierter Transportdienst holt die Patienten morgens aus ihrer Wohnung ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Während des Aufenthaltes steht den Senioren das gesamte klinische Spektrum zur Verfügung. Dazu gehören alle diagnostischen Möglichkeiten des Krankenhauses, Visiten, ärztlich therapeutische Interventionen und, soweit erforderlich, eine komplexe Rehabilitationsbehandlung.

Die Geriatrische Tagesklinik ist auch als Anschlussbehandlung an eine Phase der vollstationären klinischen Versorgung nach einer Erkrankung, Operation oder einem Unfall gedacht. Auf diese Weise kann die für manche Patienten nach einem längeren Klinikaufenthalt schwer vorstellbare Entlassung nach Hause in kleineren Schritten erfolgen und Heimeinzüge möglicherweise vermieden werden. Ferner kann die Tagesklinik zur Stabilisierung der Patienten nach einem mehrmonatigen Klinikaufenthalt beitragen, um die erreichten Erfolge zu sichern. Darüber hinaus sollen in der neuen Einrichtung Gesundheitsprobleme zum Beispiel nach Stürzen abgeklärt werden, da verschiedene diagnostische Maßnahmen gut koordiniert in einem kurzen Zeitraum durchgeführt werden können.

„Wir arbeiten weiter am Ausbau unseres geriatrischen Netzwerkes“, unterstrich Prof. Rainer Neubart, „das weit über die Krankenhausstrukturen hinausreicht.“ Der Geriater sieht alle an einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung der älteren Bevölkerung interessierten Einrichtungen, Institutionen, Vereine und ehrenamtlichen Kräfte als Partner und Lobby für die Senioren. „Schon jetzt stehen wir im regen Austausch mit der Universitätsmedizin Greifswald, den Hausärzten, Zahn- und Fachärzten und Therapeuten, aber auch mit der Stadt Wolgast und weiteren interessierten Kreisen. Das Netzwerk soll für jeden älteren Menschen, der Hilfe braucht, so aufgestellt sein, dass wir tatsächlich die richtige Unterstützung leisten können“, so Neubart abschließend.

**Foto:** KKH

**Altersmedizinisches Zentrum Vorpommern**

*Leiter: Prof. Rainer Neubart*

T +49 3836 257-455

E [geriatrie@kreiskrankenhaus-wolgast.de](mailto:geriatrie@kreiskrankenhaus-wolgast.de)

**Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH**

**Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Greifswald**

*Geschäftsführer: Thorsten Wygold*

Chausseestraße 46, 17438 Wolgast

T +49 3836 257-200

E [sekretariat@kreiskrankenhaus-wolgast.de](mailto:sekretariat@kreiskrankenhaus-wolgast.de)

**[www.kreiskrankenhaus-wolgast.de](http://www.kreiskrankenhaus-wolgast.de)**

**[www.facebook.com/KreiskrankenhausWolgastgGmbH](https://www.facebook.com/KreiskrankenhausWolgastgGmbH)**



 UNIVERSITÄT  
WOLGAST  
Prof. Dr. Rainer Neubart  
Chefarzt Geriatrie